Historisches und Kulturhistorisches aus bündnerischen Gemeinde-Archiven

Autor(en): **Haffter, Ernst**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **4 (1899)**

Heft 9

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-895215

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Historisches und Kulturhistorisches
aus bündnerischen Gemeinde-Archiven.

Von Dr. Ernst Haffter.

III. Zwei Schnitzlisten der Nachbarschaft Tartar[1]) aus den Jahren 1651 und 1671.

Unter den Akten[2]) des Gemeinde-Archives Tartar befinden sich 2 beschriebene fliegende Blätter folgenden Inhaltes:

Anno 1651 adj 24. 9brs.[3])
ess talgiò la talgio[4]) dla Roba
en Tartàr.
Ilgs vaschins han girò cun detta standida
da dar aint suainter lur melgèr saver.

1500.	Jon Gieri Marchies.	f.	1650.
900.	Gieri Schug.	f.	1600.
100.	Jacum Val Maggia.[5])	f.	100.
	Uebertrag:	f.	3350.

[1]) Dieselbe machte mit den Nachbarschaften Thusis, Cazis und Masein zusammen die Gerichtsgemeinde Thusis aus. Als sich jedoch Cazis in der zweiten Hälfte des XVII. Jahrhunderts vom Gericht Thusis trennte und als eigene Gemeinde konstituierte, die bis tief in das XVIII. Jahrhundert hinein bestand (vgl. in Muoths für die mittelalterliche Geschichte der III Bünde grundlegender Publikation: Zwei sogenannte Ämterbücher des Bistums Chur aus dem Anfang des XV. Jahrhunderts, abgedr. im XXVII. Jahresbericht der histor.-antiquar. Gesellschaft von Graubünden, Jahrg. 1897, p. 65), trat Tartar infolge gewisser Streitigkeiten — das Datum seiner Separation von ersterem Gericht ist ungewiß — ebenfalls der Gemeinde Cazis bei, vereinigte sich aber nach etlichen Jahren 1707 wieder mit Thusis und Masein, d. h. mit dem Gericht Thusis. Vgl. Urk. Nr. 19, 21, 25 im G.-A. Tartar.

[2]) Mappe: Schuldscheine, Schnitzlisten, Spend- und Pfrundakten, Spendrodel, Archivinventar von 1798 etc., 1622—1798 ff.

[3]) Bedeutet: Novembris.

[4]) So in der Vorlage, statt: talgia oder taglia.

[5]) „Val Magia" bezeichnet vermutlich die Gegend, aus welcher dieser Jacum stammte (vielleicht die tessinische „Valle Maggia"), wie denn auch das I. Kirchenbuch (1634—1810) der Kirchhöre Sarn-Portein-Tartar (im G.-A. Sarn, Abteil. Bücher, Nr. 10) im Totenregister für das Jahr 1639 u. a. „Gretta

	Hertrag:	f.	3350.
3600.	Joder Joder.	f.	3400.
2600.	Jon Tumasch.	f.	2800.
1200.	Christen Schug.	f.	900.
	Jon ses[6]) filg.	f.	500.
15800.	Clou Stecher.	f.	19000.
700.	Marck Marck.	f.	1150.
600.	Meingia sia duonna.	f.	900.
1100.	Casper Schug.	f.	1600.
2000.	Gieri Steffan.	f.	2050.
1100.	Lüzi Camenisch.	f.	1600.
4000.	Rysch Schug.	f.	6200.
2500.	Jon Schug.	f.	1350.
300.	Tomma Camenisch.	f.	300.
500.	Jon da Trin.	f.	600.
3200.	Christ Marchies.	f.	4300.
400.	Teltscha[7]) à[8]) sia sora.	f.	200.
15000.	M. Jon Marchies.	f.	19000.
	Summa:	f.	69200.

Schnitz einer Ehrs. Nachburschafft Tartar Anno 1671, den 11. Xbr.[9])

Jon Jöri Markes	f.	400.
Joder Joder	„	3300.
Uebertrag:	f.	3700.

dilg Jacom da Val Magi", ein Kind von 6½ Jahren — also offenbar ein Töchterchen des Obigen — unter den Gestorbenen nennt.

Hinsichtlich dieses (jetzt leider ziemlich defekten) Kirchenbuches die ergänzende Bemerkung, daß es ursprünglich als Kirchenbuch für den ganzen Sprengel der alten, heute bis auf wenige Mauerreste verschwundenen Kirche St. Galli zu Portein diente, zu welchem außer obigen 3 Nachbarschaften auch Flerden und Urmein zählten, bis sie sich im Jahr 1670 abkurten und eine eigene Kirchhöre bildeten, laut Urk. Nr. 42, 43, 44 im Gem.-Archiv Flerden. Vgl. ferner Lechner, Thusis und die Hinterrheinthäler, zweite Aufl. (Chur, Hitz, 1897), p. 62.

[6]) Alte Form für: siu (gefl. Mitteilung von Herrn Prof. J. C. Muoth).

[7]) Entspricht, laut gefl. Mitteilung von Herrn Prof. Muoth, dem deutschen Frauennamen Else oder Elisabeth.

[8]) à (noch heutzutage im romanischen Dialekt des Schams, Domleschg und des Heinzenberges in diesem Sinn gebräuchlich) = e oder et.

[9]) Bedeutet: Dezember.

Hertrag:	f.	3700.
Johannes Cadisch	„	1200.
Christ Schug	„	1400.
Clau Steher[10])	„	16000.
Sr. Ml.[11]) Disch Steher	f.	9000.
Padrutt Liver	„	400.
Jon Schug	„	1100.
Regla Markes	„	2000.
Jon Buchli	„	200.
Jacum Schug	„	1700.
Padrut Schug	„	1700.
Sia Dunna Maria, etc.	„	1700.
St. Risch Schug	„	5300.
Tomma Camenisch	„	100.
Jon da Trin	„	500.
Christ Markesen s. erben	„	4300.
Hans Valter[12])	„	500.
Luzi Camenisch s. erben	„	800.
Luzi Valter kinder	„	600.
Summa:	f.	52200.

Zum Schluß sei hier noch erwähnt, daß die auf der Schnitzliste von 1651 figurierenden Nachbarn eine Steuer von 6 per Tausend (6 ‰) und die auf dem Rodel von 1671 stehenden eine solche von 7 per Tausend (7 ‰) zu bezahlen hatten, wie ein anderes im Tartarer Gemeinde-Archiv liegendes einzelnes Notizblatt[13]) lehrt. Ein Beispiel mehr für die Thatsache, daß schon die gute alte Zeit die Steuerschraube kannte.

---

[10]) Steher = Stecher.

[11]) Sr. Ml. = Signur Mastral.

[12]) Hans Valter (= Walter) hatte sich am 15. März 1668 für die Summe von 130 Gulden die Nachbarschaftsrechte in Tartar erworben, laut Zins- und Rechenbuch I (1602—1736) des dortigen Gem.-Archiv (Abteil. Bücher, Nr. 1).

[13]) Dasselbe steckt ebenfalls in der in Nr. 2 erwähnten Aktenmappe.